

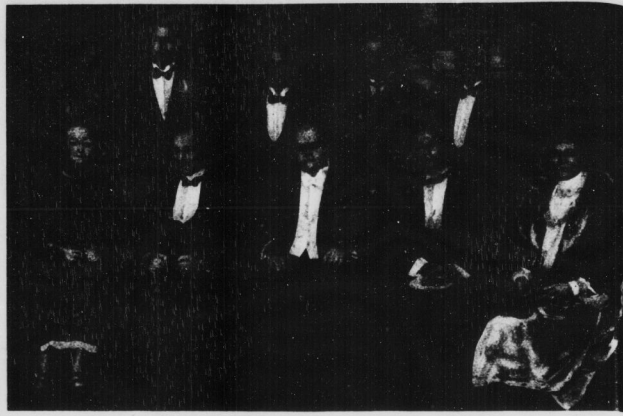
**Wollkeinsdorf — Galtengrund**  
*Einfames deutsches Kriegergrab in Polen.*





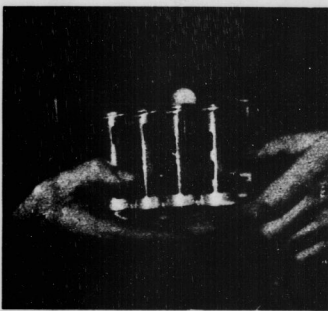
**Zur Bergwerkskatastrophe in Wales.**

In dem Steinkohlenbergwerk Ebbw Vale im südlichen Wales wurden durch eine Schlagwetterkatastrophe 131 Bergleute verköhltet. 80 konnten lebend geborgen werden, während 51 im Schocht erstickt sind. — Ministerpräsident Baldwin besucht die Unglücksstätte.



**Zur Vollendung der deutschen Aktienpublikation**

über Deutschlands Fortschrittsliste. Im Plenarsitzungsaal des Reichstages fand anlässlich der Beendigung der Aktienpublikation des Auswärtigen Amtes eine feierliche Sitzung, bei der Reichkanzler Dr. Marx das aus 21 Bänden bestehende Werk „Die große der europäischen Geschichte von 1871—1914“ der Öffentlichkeit überreichte. — Reichkanzler Dr. Marx, mit dem Generalsekretär des Auswärtigen Amtes, den Leitern des Arbeitsausschusses und den Führern des Deutschen Fremdenverkehrsvereins zur Rechten der Schlichter. — Sitzend von links nach rechts: Vorsitzender des Ausschusses Dr. Giese, Generalsekretär Dr. Schöner, Obersekretär Dr. Dräger. — Sitzend von links nach rechts: Frau Dr. Mendel, M. d. R., Dr. Ljuma, der Generalsekretär; Reichstagspräsident Dr. Marx; Oberminister Dr. Mendelssohn-Bartholdy, zweiter Generalsekretär; Frau Major Reich.



**Vorte: Die Straßbahn in Wien**  
bei vor einiger Zeit einen „Salomonmodell“ in Betrieb genommen, der die Bedienung des Schiffs sehr vereinfacht und bei großem Andrang der Fahrgäste außerordentlich praktisch ist.

**Rechts: Elektrizität aus dem Meerwasser.**  
Der Wasserkraft-Ingenieur Dr. Gust Bräuer hat ein Modell ausgearbeitet, um die verschieden erdärmten Schichten des Meeressalters für die Erzeugung von Dampf- und Stromkraftanlagen an den Küsten der tropischen Länder auszunutzen. In den Installationen kann man erwärmtes Wasser zur Verwendung von flüssiger in gasförmiger Salzsäure benutzen. Nach Dr. Bräuer würde auf diesem Wege erzeugte Elektrizität nur 1/10 des jetzigen Preises kosten.

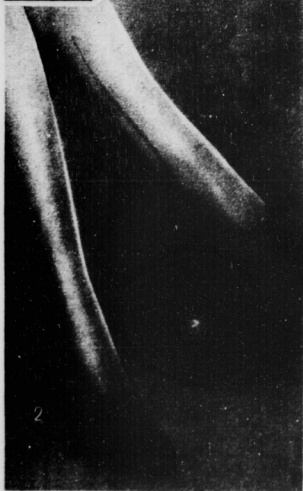


**Wildwest-Romantik von heute.**

Der Postreiter W. Call in Sparcis (Neada) erwartet einmal in der Woche den Eisenpfeil auf einer kleinen Blockstelle in den Bergen von Nevada. Hat der Zug keine Post für die wenigen Familien, die mehr als 300 km von dieser Blockstelle entfernt leben, mitgebracht, so schüttelt der Reiter dem Lokomotivführer die Hand und galoppiert wieder von dannen.

**Schuh und Handschuh**

gehören zu den mobilsten Kleinigkeiten, die zunächst nicht so stark in Erwägung treten, doch für das Aussehen der geschmackvoll und mobil getriebenen Dame sehr wichtig sind. Sie sind ebenfalls festen Stoffen unterworfen und zeichnen sich in jeder Saison durch neue reizvolle Varianten aus. Weitere Beispiele beleuchten die jüngsten Tendenzen, wobei bei den Handschuhen die Verlängerung zur Manschette auffällt, während von den Schuhen der elegant, schickere Straßenschuh wieder beliebt wird.



1. Die heute beliebtesten Formen für den Gesellschaftsschuh.
2. Beim Straßenschuh der Dame bürgert sich wieder die knickbare Form ein.
3. Weiße Regenlederhandschuhe mit Perlenreihen.
4. Weiße Gamaschenhandschuhe mit bestickter dunklerer Manschette.

**Kreuzworträtsel.**

1	2	3	4	5	6
7	8	9			
10	11			12	
13	14		15	16	
17				18	
19	20		21		
22	23	24			
	25	26			
27					

Von links nach rechts: 1. Vogel, 7. Kreuze der Europäer in Indien, 11. selten, 12. Erbart, 15. modernes Kampfmittel, 17. Knabe in bayrischer Mundart, 18. mohammedanischer Ausdruck für Jesus, 19. Körperteil, 21. Kriegsgott, 22. Fürwort, 23. Teil des Kopfes, 25. körperliches Gebrechen, 27. größeres Opfer bei den Griechen.

**Auflösung.**

Von oben nach unten: vieres Eisen für Barock, 3. Organ, 4. Tierhäute in Sibirien, 6. bestickter gericht, 8. Körperteil, 9. Erstaunens, 10. Element, graphische Bezeichnung, 11. fisch, 16. Ansehen, 17. dirigent, 19. Nebenfluß des, 20. Windart, 21. moderner und Erfinder, 24. Kopf, 26. ägyptischer Sonnengott.

**Silberrätsel.**  
Unterlehnenden Wälder die Silben zu entlocken, aneinander gereicht ein „Waffenheims Tod“ ergo, Engländer — Egoist — Ingewelt — Ungdin — Sägewerk — Hirt — Altheit — Welten.

**Wässriges.**  
Mit H ist es ein Wasser, Durch H schließt man die R...





**Neuzeitliche Verstärkung von Eisenbahnbrücken.**

Die Einführung schwerer Lokomotiven bei der Reichsbahn wecken besonders die Aufmerksamkeit der Ingenieure. Die alten Eisenbahnbrücken erneuert oder verstärkt. Eine interessante Arbeit dieser Art ist die Verstärkung der 240 m langen und 40 m hohen Gabelbrücke bei Rütow bei Berlin. Diese Brücke wurde durch Abstreifen mit zwei Eisenbahnschienen. Das Einbauen einer Zugspange und erforderliche nach guter Vorbereitung nur 40 Minuten Zeit.



**Ein neuer Nembrandt entdeckt.**  
In einer französischen Sammlung entdeckt man nämlich ein lebensgroßes Selbstporträt Nembrandts aus dem Jahre 1661. Das interessante Gemälde wird zur Zeit von seinem französischen Besitzer in New York ausgestellt.

**Im Oest:  
Aus der Großdeutschen  
Studentenschaft.**

Unte-Prof. Dr. Armin Edgermal-Engelmann, der die Hauptorganisation für die Prager deutsche Studentenschaft leitet.

**Auflösungen der vorigen Rätsel.**

**Namenrätsel.**

	K					P	
D	r	e	s	s	d	e	n
	e					r	
	i					o	
	s					n	
M	a	i	v	i	n	e	
	u					e	

**Rhythmograph:** Fuffen, Mte, Sen, Tenne, Ohe, Ruchte = „Fuffen“

- Wortschlüssel:**
- W e r l i n
  - B e r l i n
  - M u s t e r
  - S o l d a t e n
  - R i e s e
  - G e r a t
  - T a t
  - S u r e
  - G a m e l n = „Wohlfleiß“.

**Verbanung des früheren  
Präsidenten von Portugal.**

Bernardo Machado, der zweimalige Präsident von Portugal, ist jetzt wegen Teilnahme an dem Aufstand von Oporto des Landes verwiesen worden.

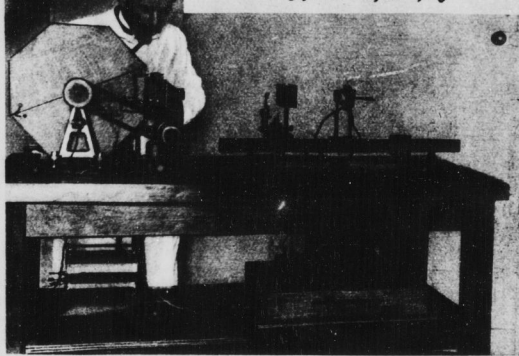


**Rechts:  
Zur Einweihung des  
Deutschland-Amerika-  
Labels.**

In diesen Tagen wurde das erste deutsche transatlantische Label, das nach Verzicht der alten Label von Deutschland zwischen Vorkum und den Staaten angelegt worden ist, feierlich in Betrieb genommen. Das Label erhält in Porto auf der Kaiser-Insel einen Anfang an das amerikanische Ufer. Auslöchlich der Eröffnung fand ein festliches Bankett statt, an dem Vertreter der Reichs- und Landesregierungen sowie führende Persönlichkeiten von Handel und Industrie teilnahmen. — Reichsminister Dr. Marx (links) und Reichsstaatsminister Götting als Teilnehmer des Banketts.

**Naturverkenntnisse durch den Film**

**Der gefilmte Insektenflug**

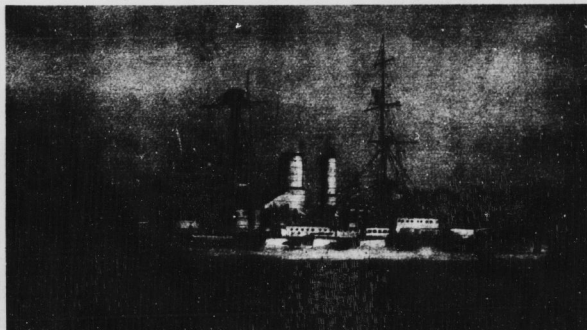
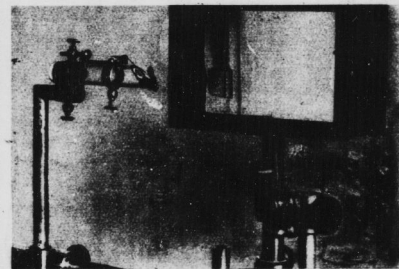


**Die Apparatur zur filmischen Aufnahme von Insekten.**

Durch die Unzulänglichkeit unserer Sinne ist es nicht möglich, die äußerst schnellen Bewegungen von Insekten zu beobachten. Um diese flüchtigen Eindrücke in unserem Gedächtnis festzuhalten, verfährt man es zunächst mit der photographischen Aufnahme. Dieses Verfahren benutzte sich jedoch in den meisten Fällen, bis es die einzelne Bewegung eines fliegenden Insektes erst weniger als 1/1000 Sekunde beträgt. Es mußte also, um diese Bewegungen deutlich sichtbar zu machen, eine Reihenbilddarstellung hergestellt werden, die mindestens 100 Bilder in der Sekunde zu umfassen hatte. Bei Hilfe dieser kinematographischen Aufnahmen gelang es, den Flug der Insekten bildlich darzustellen. Der recht komplizierte Aufnahmeapparat mit seinem rotierenden Unterbrecher ermöglicht es, 2000 Unterbrechungen in der Sekunde zu erzeugen. Nach jeder Unterbrechung registriert der Apparat eine Aufnahme, so daß man bereits auf einem kurzen Filmstreifen jede einzelne Phase des Fluges bildlich aufzeichnet hat.

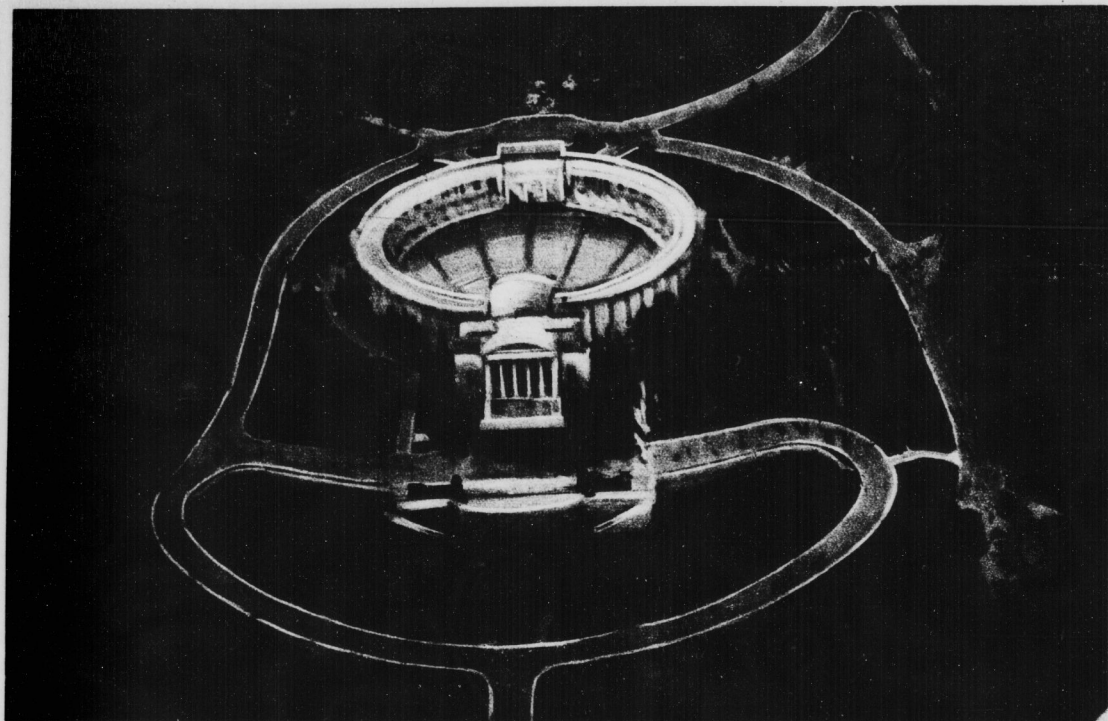
Man kann bei diesen Aufnahmen übrigens an recht interessanten Feststellungen. So ergab es sich, daß die Flügelbewegung bei allen Insekten die gleiche ist. Verfolgt man a. B. eine Libelle, so sieht man auf dem Bildstreifen, daß sie beim Abfluge zuerst die Vorderflügel ausstreckt und dann erst die Hinterflügel. Die Flügelbewegungen beschreiben dabei eine Kurve in Gestalt einer Längenspirale. Bei der Libelle ihren Flug beendet, so beschreiben die Hinterflügel kurz vor dem Niederlegen einen mehr oder weniger großen Bogen, bis sie sich über den Körper fallen. Diese Rückbewegung ist gleichfalls oft wie eine S-förmige. Man konnte auch feststellen, daß jedes Insekt die Geschwindigkeit seines Fluges nicht durch die Schnelligkeit der Flügelbewegung regelt, sondern durch Veränderung der Flügelhaltung.

**Links:  
Eine Fliege  
wird gefilmt.  
Links und rechts  
außen  
Filmstreifen  
über die Flug-  
bewegungen der  
Libelle.**



**Das deutsche Linien Schiff „Schlesien“**  
ist nach erfolgtem Umbau an Stelle der außer Dienst gestellten „Gannover“ von der Marine übernommen worden. — Das nach modernen Gesichtspunkten erneuerte Linien Schiff im Hafen von Wilhelmshaven.





Amerika — das Land der Naturtheater.  
Eine glänzend gelungene Luftaufnahme des Arlington-Amphitheaters, der gewaltigen Arena bei Washington.

## Die turnende Frau — eine hundertjährige Entwicklung



**Hose und Mittelschürze**  
Möbden die Gewandung der Turnerin im 1830.

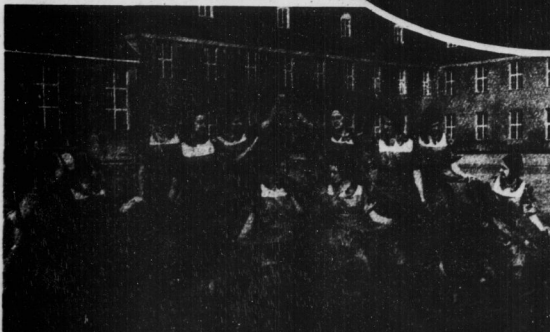
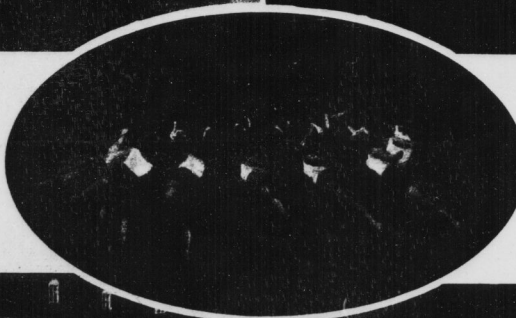
In der Verhüllten Geschichte für Selbsterhebungen in  
Gegenbau zeigt man durch praktische Vorführungen  
die Entwicklung des Mädchenturnens seit seiner Ent-  
stehung vor nunmehr annäherlich 100 Jahren. Es ist  
noch gar nicht so lange her, da galt es nicht für schicklich,  
den Mädchen Turnunterricht zu erteilen. Das einzige  
waren die sogenannten Gamsle-Übungen, die aber  
nicht über den Belegen hinauswanden. Dementsprechend  
war auch die Befleidung: kaltstarr und für irgendwelche  
Bewegung nicht geeignet. Bald aber setzte sich die  
Erfahrung durch, daß ein getropelter und vernünftiger  
Turnunterricht für die weibliche Jugend ebenso not-  
wendig ist wie für die männliche. Männer wie John  
Abell, Ludwig Lewner, Adolf Spitz und Alfred Haniel  
waren Vorläufer für das Mädchenturnen. Ihnen ist  
es vor allen Dingen zu danken, daß die weibliche



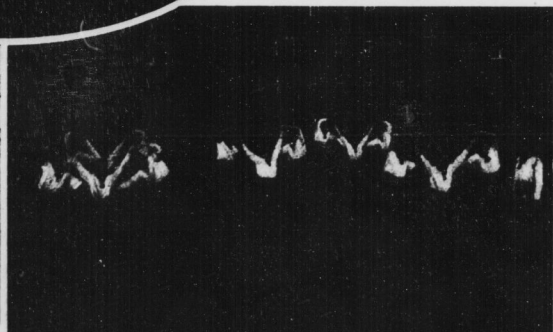
**Turnkleidung aus der zweiten Hälfte  
des 19. Jahrhunderts.**

Sportbetätigung leisten Fuß fassen konnte. — Wenn  
man heute auf den Sportplätzen unsere Mädchen  
beobachtet, so muß man einsehen, daß hier in ver-  
hältnismäßig kurzer Zeit viel geleistet worden ist, um  
auch sie sportlich zu erziehen. Bei dem früheren  
Turnunterricht, in dem die Frau in erdichteter Weise  
hineingetragen wird, ist es eine unbedingte Notwendig-  
keit, heute zu sagen, daß bereits die jungen Mädchen  
durch praktische Betätigung ihren Körper so festigen,  
daß sie später im harten Kampfe ums Dasein ihren  
Forderungen ausfüllen können.

**Im Dual: Badenau,  
das Sportplättchen der neuesten Zeit.**



**Das Kleid der Turnerin im Wandel der Zeiten.**  
Zur Wiedererweckung kamen die turnerischen Vorführungen der Mädchen nicht über  
Gymnastikübungen hinaus.



**Matrosenbluse und Fluderhose,**  
die beliebteste weibliche Sportbekleidung der Vorkriegszeit.

